



***TURNVEREIN
ENNETMOOS***

11. GENERALVERSAMMLUNG

13. NOVEMBER 2015

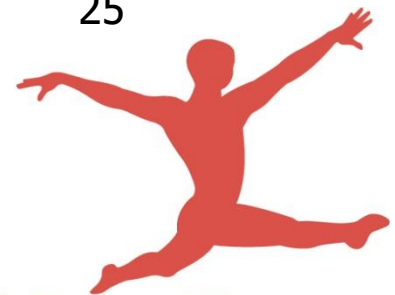
JAHRESBERICHTE

UND INFORMATIONEN

AUS DEN RIEGEN

INHALT

Traktandenliste 11. Generalversammlung	5
Jahresprogramm TVE	6
Jahresberichte und -programme der Riegen	
Frauenriege	8
Männerriege	10
Volleyball mixed	13
Aktivriege	15
Wilde Boys	16
Fit Fun Fort	17
Jugendriegen	18
KiTu	20
Jahresberichte und -programme der Angebote	
Walking	21
MuKi Turnen	23
Fit-Gymnastik	24
Protokoll der 10. Generalversammlung 2014	25



**ohne dich,
kein mich**



Liebe Turnerinnen, liebe Turner

Heuer feiert der TV Ennetmoos sein zehnjähriges Jubiläum.

Zehn Jahre sind wir gemeinsam unterwegs. Der Turnverein hat sich gut entwickelt, es ist möglich in Ennetmoos sich vom Dreikäsehoch bis ins Seniorenalter in einer Riege aktiv zu betätigen. Aber auch der Turnverein kann sich den gesellschaftlichen Entwicklungen nicht entziehen. Vereine kämpfen überall um Mitglieder. Das Angebot an Freizeitaktivitäten ist gross, die Verteilung der Leute nach Alter, Geschlecht und Vorlieben sehr unterschiedlich.

Am meisten Vereine zählen in der Schweiz der Turnverband (3288 Vereine) und der Schiessportverband (3067 Vereine). Diese beiden Verbände zusammen vertreten gegen einen Drittel aller Schweizer Sportvereine! Wie einer Studie des Baspo aus dem Jahre 2010 zu entnehmen ist, sinkt die Anzahl der Schweizer Sportvereine aber seit 1995 kontinuierlich und liegt mittlerweile unter dem Wert von 1985.

Das grösste Minus musste der Turnverband (-2836 Vereine) vor dem Leichtathletikverband (-935 Vereine) und dem Schiesssportverband (-830 Vereine) hinnehmen.

Am meisten neue Vereine zählen der Unihockeyverband (+139 Vereine, der Karate-Verband (+52 Vereine) und der Golfverband (+48 Vereine).

Bei den Mitgliederzahlen lässt sich bis in die frühen 1990er Jahre ein starkes Wachstum und danach ein kontinuierlicher Rückgang beobachten. Die abstrakten Zahlen sind aber aufgrund von verschiedenen Faktoren wie beispielsweise administrative Änderungen und dadurch anderen Zählungen, nicht besonders aussagekräftig. Fakt ist, dass gut 1.6 Millionen Personen in der Schweiz Aktivmitglied in einem Sportverein sind. Anders ausgedrückt bedeutet dies, dass etwa ein Viertel der Schweizer Bevölkerung in einem Sportverein aktiv ist.

Der Turnverein Ennetmoos zählte über die vergangenen 8 Jahre konstant 150 – 160 Erwachsene, 60 – 70 Kinder in der Jugi und 13 – 20 Kinder im KiTu. MuKi war sehr unterschiedlich, in einem Jahr waren es 8 Kinder, in anderen Jahren waren es 12 – 18 Kinder.

So, genug Statistik.

Wer mehr nachlesen möchte, findet den ganzen Bericht auf der Seite des STV unter dem Titel "Sportvereine in der Schweiz" von Markus Lamprecht, Adrian Fischer und Hanspeter Stamm.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Leiterinnen und Leitern, die einen geregelten Turnbetrieb möglich machen, ich bedanke mich bei allen Helferinnen und Helfern, die sich engagieren, wenn Einsatz gefragt ist und ich bedanke mich auch bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Ich freue mich, mit ihnen zusammen weiterhin unser Schiff vom Turnverein Ennetmoos zu lenken.

Ich freue mich auch auf viele spannende Begegnungen im Kreis der Turnerfamilie.

Ich wünsche allen Turnerinnen und Turnern mit ihren Familien ein gesundes und unfallfreies Turnjahr 2015/16, ein gutes Gelingen an zahlreichen Wettkämpfen und viel Spass in der Halle und draussen bei den verschiedenen Aktivitäten.

Kurt Wittwer, Euer Präsident



11. Vereinsversammlung

Freitag, 13. November 2015

Traktandenliste

Begrüssung

1. Wahl der StimmezählerInnen
2. Protokoll der letzten GV (in der Broschüre abgedruckt)
3. Mutationen
4. Genehmigung der Jahresberichte (zugesandt)
5. Finanzen
 - 5.1 Jahresrechnung
 - 5.2 Revisorenbericht
6. Wahlen
 - 6.1 der Vizepräsidentin auf 2 Jahre
 - 6.2 des techn. Leiters 2 auf 2 Jahre
 - 6.3 der Aktuarin auf 2 Jahre
 - 6.5 des Rechnungsrevisors 2 auf 2 Jahre
7. Genehmigung des Jahresprogramms
8. Genehmigung des Budgets
 - 8.1 Jahresbeiträge
9. Ehrungen
10. Anträge
 - 10.1 neue Homepage
11. Verschiedenes

Jahresprogramm TVE

November 2015

- 12. VR Auswärtsspiel Alpnach : Ennetmoos
- 15. MR Volleyball-Turnier; Sursee
- 23. VR Auswärtsspiel Meggen : Ennetmoos

Dezember 2015

- 02. FR Klaushock
- 03. VB Heimspiel Ennetmoos : Dagmersellen
- 08. MR Klaushock
- 14. KiTu Weihnachtsturnen

Januar 2016

- 14. VB Heimspiel Ennetmoos : Schongau
- 17. TVE Helferessen
- 28. VR Heimspiel Ennetmoos : Sarnen

Februar 2016

- 15. KiTu Schwimmen
- 25. VR Heimspiel Ennetmoos : Eich

März 2016

- 03. VR Heimspiel Ennetmoos : Beromünster
- 05. alle Helfereinsatz Blasmusikkonzert
- 18. MR Fondue-Essen
- 21. KiTu Abschluss

April 2016

23. VR Rückrunde in Meggen

Juni 2016

19. alle St. Jakober Kilbi
21. MR Abendspaziergang

Juli 2016

05. MR Pizza-Essen
06. FR Abendspaziergang

August 2016

22. FR Ausflug

September 2016

3./4. FR Ausflug
06. MR Vereinsmeisterschaft
17./18. MR Ausflug (Bettag-Wochenende)

Weitere Termine zum Eintrag in die Agenda:

16. Oktober 2016 Älperchilbi, Stans
11. November 2016 12. Generalversammlung TVE

Jahresbericht Frauenriege

Die Frauenriege kann auf eine treue Gruppe von ca. 15 Turnerinnen zählen. In der Halle werden vor allem an Koordination, Kraft und Kondition gearbeitet. Dies wird in Parcours oder in Gymnastik mit Handgeräten geschickt eingebaut. Natürlich darf der Abschluss mit einem Spiel nicht fehlen. Die drei Leiterinnen Rita Dönni, Beatrix Durrer und Vreni Gander bereiten abwechslungsreiche Lektionen vor, welche von den Teilnehmerinnen geschätzt werden. Im Frühsommer wird je nach Wetter ein Aussen-Turnen oder Walking gestartet. Monatlich steht ein Plausch-Turnen oder Kegeln auf dem Programm. Die Kegelmeisterschaft 2014 gewann Lussi Martha, gefolgt Gander Liesbeth, Fluri Annalies und Gander Vreni. Herzlichen Dank an Irma Tresch für die Betreuung der Kegelmeisterschaft.

Im Frühling besuchten die Leiterinnen den STV Fortbildungstag zu den Themen: kleine Spiele, Nacken/Schultern, Gymnastik/Tanz, AeroBall, in Meggen.

In der Frauenriege wird auch das gesellschaftliche Beisammensein gepflegt. Zum Klausabend trafen wir uns im Chilätreff zu einem Spielabend. Zur Fasnachtszeit kehrten wir im Köbli zu einem Nachtessen ein, und zum Abendspaziergang gab es in der Eintracht ein Sommermenue. Der Ausflug wurde dieses Jahr von José Jost gewissenhaft und perfekt vorbereitet, José, ganz herzlichen Dank!!

Auf Ende Jahr hat Vorturnerin Rita Dönni ihre Demission angekündigt. Leider haben wir in unseren Reihen bis jetzt keine neue Leiterin gefunden. Wer will sich mit Beatrix und mir die Lektionen aufteilen und mit den hochmotivierten Frauen in Bewegung bleiben? Gerne begrüßen wir auch neue Mitglieder in unserer Riege.

Vreni Gander

Frauenriegenausflug nach Bern, anno 2015 | 23. August

Die Stadt an der Aare-Schlaufe ist die politische Zentrale des Landes und eine beliebte touristische Destination. Bern zieht Gäste aus aller Welt in ihren Bann. Auf zum Bahnhof ! Um 8.00 Uhr bestiegen 12 Turnerinnen aus Ennetmoos kommend den Zug, um via Luzern nach

Bern zu rattern. Nach nur einer Stunde Fahrzeit kamen wir an. Gleich wurde man von der Grösse und der Geschäftigkeit dieser Stadt erfasst. Unsere Reiseleiterin José musste ihre Schar erst mal in die richtige Richtung dirigieren. Zu Fuss gingen wir auf Erkundungstour. Vorbei am Zytglogge-Turm hinein in die Altstadt. 6 km Laubengänge, Figurenbrunnen aus der Renaissance, das Münster –



der grösste Sakralbau der Schweiz, weitgehend erhaltene Sandsteinfassaden sowie eine einzigartige Dächerlandschaft prägen das Bild. Kaffehalt im Restaurant Zunft zu Webern. Weiter führte uns José ins Mattequartier (dialektal Mättu). Das Quartier liegt auf einer Halbinsel in der Aare unterhalb der eigentlichen Altstadt direkt am Flussufer.

Hier konnten wir leider nicht verweilen. Über die Nydeggbücke und am Bärengraben vorbei spazierten wir zum Rosengarten, eine grosszügig angelegte Anlage mit wunderschöner Aussicht auf die Altstadt und die Aareschlaufe.

Im Park befinden sich 220 verschiedene Rosensorten, 200 Irisarten und Moorbeete mit 28 verschiedenen Rhododendren. Hier liessen wir uns nieder um zu picknicken und die Sonne zu geniessen. Erwähnenswert ist an dieser Stelle noch unser kleines Cello, Geigen Konzert, das José spontan für uns organisierte.

Nach der Mittagsrast gingen wir gemeinsam zum Münster zurück. Da trennten sich unsere Wege. In kleinen Gruppen erkundeten wir die Stadt. Die einen gingen shoppen, andere aufs Münster (344 Stufen!!) oder man schlenderte einfach durch die Gassen.

Im Restaurant Zunft zu Webern trafen wir uns wieder fürs Abendessen. Nochmals konnten wir die Altstadt, das warme Wetter und den blauen Himmel geniessen und bei einem Apéro die müden Beine ausstrecken. Riesen Dank an José! Sie hatte den Tag organisiert und konnte uns einiges über Bern erzählen. Um 20.00 Uhr stand ein Zug bereit der uns wieder zurück in die Innerschweiz brachte.

Die Schweizer Hauptstadt verzauberte uns mit ihrem Charme und ihrer langen, gedeckten und abwechslungsreichen Einkaufspromenade.

Doris Filliger

Jahresprogramm Frauenriege

Jahresprogramm 2015/2016

Klaushock	02.12.2015
Helferessen	17.01.2016
Winteranlass	27.01.2016
Abendspaziergang	06.07.2016
Ausflug	03.+ 04.09.2016
Generalversammlung	11.11.2016

Bitte vormerken für Mithilfe:

Blasmusikkonzert	05.03.2016
40 Jahr Jubiläum BME	04.06.2016
St. Jakober Kilbli	19.06.2016
Älplerkilbi Stans	16.10.2016



Turnstunde: jeweils Mittwoch 20:00 Uhr Turnhalle Morgenstern

Jahresbericht Männerriege

Anfang November hat die Männerriege am Volleyball-Turnier in Sursee teilgenommen. Mit Kampfgeist und grossem Eifer war man bei der Sache. Auch wenn wir keinen Blumentopf gewonnen haben, hat es trotzdem viel Spass gemacht. Wir werden weiter trainieren und auch nächstes Jahr wieder kommen.

Früh im Vereinsjahr der Männerriege halten wir den Klaushöck im Holzwurm. Man geniesst ein paar Stunden mit selbst grillierten Spezialitäten bei einem Glas Wein. Es wird viel diskutiert und auch gejasst.

Beim Risotto-Essen in der Rohrenhütte sind jeweils alle Turnerinnen und Turner eingeladen, gegen ein bescheidenes Entgelt, die Kochkünste der Männer zu bewundern. Dieses Jahr hat wieder Ernst zusammen mit seiner Frau Brigitte den Kochlöffel geschwungen. Man war sich einig, es hat herrlich geschmeckt. Kleiner Tipp am Rande; ein Besuch zu dem Anlass lohnt sich immer!

Am Abendspaziergang zum Rastplatz oberhalb von Rohren sind nur die ausdauerndsten Wanderer erschienen. Nach dem kräftezehrenden Aufstieg wurde man aber mit herrlicher Aussicht über das Drachenried und einem feinen Stück Fleisch vom Grill belohnt.

Zum Guggeli-Essen vor den Sommerferien zog es ein kleines Grüppchen Männer ins Kreuz nach Seewen. Ein relativ weiter Weg unter der Woche, aber alleweil eine Reise wert. So gut bereitet selten Einer ein Poulet zu, es schmeckte vorzüglich und wir kommen bestimmt wieder.

Natürlich kommt bei uns das Turnen auch nicht zu kurz. Der Leiter versucht jeweils ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, stellt aber immer wieder fest, dass Männerriegler Gewohnheitstiere sind. Für das kommende Vereinsjahr hat er sich darum vorgenommen, die Truppe wieder mehr ans Turnen im Freien zu gewöhnen. Liebe Männer, haltet schon mal Ausschau nach geeigneten Kleidern und Turnschuhen.

Kurz nach den Sommerferien organisiert Peter jeweils eine originelle Vereinsmeisterschaft im Schützenhaus in Oberdorf mit Hufeisenwerfen, Kegeln, Darts und Ziel-Fussball auf schiefer Unterlage. Der beliebte Wanderpreis konnte 2015 an Hans Barmettler weitergereicht werden.

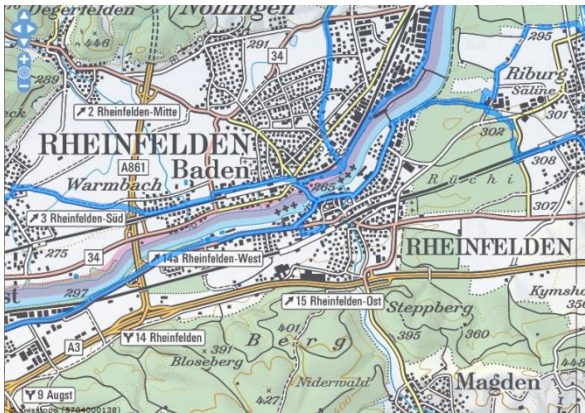
Männerriegenausflug

Zum wiederholten Male hat Peter dieses Jahr wieder den Ausflug organisiert. Wie (fast) jedes Jahr am Bettag-Wochenende unternahmen wir eine Reise. Diesmal war wieder eine gemütliche Tour angesagt. So fuhren wir am Samstagmorgen Richtung Norden über den Hauenstein nach Pratteln. Aus dem geplanten Kaffeehalt wurde vorerst nichts, weil der Wirt wohl verschlafen hatte. Im nächsten Gasthaus ging's uns schon viel besser und wir stärkten uns mit Kaffee und diversen Sandwiches.



In Pratteln erlebten wir bei einer Führung, wie die Rheinsalinen unser Salz aus dem Boden holen und verarbeiten, bis wir es sauber abgepackt im Laden kaufen können. Wir erfuhren vieles über die Geschichte der Salzgewinnung in der Schweiz und konnten auch einen grossen Salzberg in einer der Lagerhallen bestaunen.

Nachdem man sich auch noch im Laden eingedeckt hatte, ging die Fahrt weiter nach Rheinfelden.



In Rheinfelden (CH) parkten wir unseren Bus und überquerten mit Gepäck die Grenze nach Rheinfelden (D) wo wir die Zimmer im Hotel bezogen. Nach einem kleinen Umtrunk im Städtchen und einem offerierten Apéro im Hotel gings zurück über die Grenze. Uns erwartete eine nette Dame, welche uns bei einer Führung die interessante Geschichte dieses Zähringerstädtchens näherbr
Aufgelockert wurde die Führung unterwegs in kühles Bier in mehreren Schenken.



Seinen Abschluss fand der Tag bei einem feinen

Nachtessen im Hotel Schützen.

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, verabschiedeten wir uns von Rheinfelden und genossen den Sonntagvormittag in der Römerstadt Augusta Raurica. Nach einem kleinen Mittagessen machten wir uns langsam wieder auf den Heimweg.

Herzlichen Dank Peter, für die gut organisierte, wirklich gemütliche Tour in die Region Basel-land.

Ein ereignisreiches Turnjahr ist zu Ende. Ich freue mich bereits auf viele weitere Turnstunden mit der Männerriege. Wer Lust hat, bei uns mitzuturnen, ist herzlich zum Schnuppertraining eingeladen.

Kurt Wittwer



Jahresprogramm Männerriege

Jahresprogramm 2015/2016

MR Volleyballturnier; Sursee	15.11.2015
Klaushock; Holzwurm	08.12.2015
Fondue-Essen; Holzerhütte	18.03.2016
St. Jakober Kilbi	18./19.06.2016
Abendspaziergang	21.06.2016
Pizza - Essen	05.07.2016
Vereinsmeisterschaft	06.09.2016
Ausflug	17./18.09.2016

Bitte vormerken für Mithilfe:

Blasmusikkonzert	05.03.2016
Fondue Essen	18.03.2016
40 Jahr Jubiläum/Fahnenweihe BME	04.06.2016
Äplerkilbi Stans	16.10.2016

Turnstunde: jeweils Dienstag 20:00 Uhr Turnhalle Morgenstern

Jahresbericht Volleyball

Erneut auf dem Podest

Wenn es darum geht im Turnverein Jahresrückblick zu halten, ist dies für uns jeweils ein Rückblick auf die bereits lange vergangene Meisterschaft. Denn im Herbst stehen wir bereits mitten in der neuen Volleyball Meisterschaftsvorbereitung. Es fehlen nur noch wenige Tage und unsere Meisterschaftsspiele und somit die neue Volleyballsaison wird eröffnet.

Also schauen wir nochmals zurück:

Unsere Meisterschaft begann mit dem Spiel auswärts gegen Eich. Eich war eine Mannschaft, die neu zur Volleyball Plausch - Wintermeisterschaft dazu gestossen war. Wir wussten also noch nicht, wie stark diese Mannschaft aufspielen würde. Zu unserem Pech durch Krankheit und Verletzung konnten wir leider nur mit zwei Männern antreten. Trotz dieses grossen Handicaps schlugen wir uns ausserordentlich gut und wir mussten das Spiel erst im 5. Satz als verloren hinnehmen. Auch gegen die Mannschaften von Hitzkirch und Meggen waren die Spiele total ausgeglichen und wurden erst im 5. Satz entschieden. Leider zu Ungunsten von uns.

Jeweils mit einem klaren Sieg von 3 : 0 punkteten wir gegen Rothenburg, Alpnach, Sarnen, Dagmersellen und Schongau. Klar verloren ging das Spiel gegen Beromünster mit einem Resultat von 1 : 3. Am Ende der Vorrunde standen wir auf Rang 4.

An der Rückrunde gestalteten sich die Spiele sehr durchzogen. Wir konnten nicht ganz an unsere Bestleistungen anknüpfen. Weil es jedoch anderen Mannschaften auch nicht besser gehen wollte, konnten wir uns immerhin noch um einen Rang verbessern und beendeten die Meisterschaft auf dem guten **3. Schlussrang**.

Den Saisonabschluss feierten wir mit einem gemütlichen Abendessen bei Ruedi. Auf der Speisekarte stand Pouletbrüstli vom Grill mit verschiedenen Salaten und ein Dessertbuffet.

Wenn die Tage wärmer werden verlegen wir unsere Trainings jeweils auf das Beachfeld beim Kollegi Stans. Am alljährigen Beachturnier von Schenkon messen wir uns dann mit einigen anderen Mannschaften im Sand. Dieses Jahr resultierte aus diesen Spielen der 5. Rang.

So, nun schauen wir wieder voraus auf unsere neue Saison.

Viel Glück, hoffentlich keine Verletzungen und **hopp Ennetmoos!**

Brigitta Hurschler

Spielplan Volleyball

Datum	Heim	Gast
Mi. 28.10.15	Rothenburg	Ennetmoos
Do. 12.11.15	Alpnach	Ennetmoos
Mo. 23.11.15	Meggen	Ennetmoos
Do. 03.12.15	Ennetmoos	Dagmersellen
Do. 14.01.16	Ennetmoos	Schongau
Do. 28.01.16	Ennetmoos	Sarnen
Do. 25.02.16	Ennetmoos	Eich
Do. 03.03.16	Ennetmoos	Beromünster
Fr. 11.03.16	Hitzkirch	Ennetmoos
Sa. 23.04.16	Rückrunde in Meggen; ganzer Tag	

Spielbeginn jeweils 20:30 Uhr

Wir freuen uns über zahlreiche Fans!

Training:

jeweils Donnerstag, 20.00 Uhr– 21.30 Uhr Turnhalle Morgenstern

Jahresbericht Aktivriege

Dieses Jahr konnten wir meistens mit einem Durchschnitt von 8 Personen in der Halle turnen. Wiederum versuchten wir, viele verschiedene Sportarten in unsere Trainings zu integrieren. Wir übten den Salto, spielten Fussball, Unihockey, Basketball usw.

Unser Jahresabschluss 2014 verbrachten wir im Waldkindergarten. Bei Chips, Guetsli, Tee und Kaffee genossen wir einen schönen und lustigen Abend.

Anfangs Jahr mussten wir die Halle einige Male verlassen, da sie von anderen Vereinen gebraucht wurden. Darum testeten wir das eine Mal unser Können beim Bowling. Nicht jeder konnte die Bowlingkugel gleich schön „werfen“, aber mindestens am Spass mangelte es an diesem Abend nicht. Spannend wurde es zudem bei einem anderen Training ausserhalb der Halle, wo wir im Sportcenter Rex Badminton spielten. Wir losten uns immer wieder neue Gegner und Partner zu und konnten so am Schluss einen Sieger anhand der gemachten Punkte ermitteln.

Als die Tage wieder länger und die Abende wärmer wurden verbrachten wir die Montagabende wieder draussen beim Beachvolleyballspielen in Sarnen oder auf dem Fussballplatz mit Fussball, Ultimate und Baseball.

Das Turnjahr ging wieder sehr schnell vorbei. Es hat Spass gemacht, in dieser Gruppe zu turnen und ich bedanke mich bei allen für's Mitmachen.

Joëlle Wittwer



Jahresbericht Wilde Boys

24 Löcher. Das ist nicht etwa die Anzahl „holes“, die auf einem Golfplatz zu finden sind (das wären deren 9 oder 18) – und noch viel weniger wären wir vom Montagabend-Turnen auf dem Grün anzutreffen, das wäre für uns alle wohl zu wenig schweisstreibend. 24 Löcher zählt auch nicht der Fussballplatz in St. Jakob – das sind bedeutend mehr! Insbesondere wenn er beim Fussballspielen von den einen oder anderen Hackern unserer Truppe in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Nein, die 24 Löcher sind auf kleinen weissen Bällen zu finden. Richtig, die Rede ist hier von Unihockeybällen. Beinahe an jedem Montagabend sind diese in der Turnhalle in St. Jakob stärksten Belastungen ausgesetzt, wenn wir uns die teilweise eigens gekauften Unihockeystöcke greifen und dann nur noch eines zählt: gewinnen! Ja, wir gehen die Sache ganz schön energisch an. So verhindern wir schon mal ein Tor, indem wir uns aufopfernd in den Torschuss werfen und damit einen schmerzhaften Unihockeyball-Abpraller in Kauf nehmen. Die Löcher im Ball sind dann irgendwo am Körper im wundroten Abdruck wiederzuerkennen.

Unser Turnprogramm strotzt nicht gerade vor Abwechslung, dafür ist voller Einsatz die Regel – bei allen sechs bis 12 Turnern, die regelmässig von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr anzutreffen sind. Nach dem Aufwärmen schwitzen wir jeweils bei einem Mannschaftsspiel um die Wette. Und in den Sommermonaten verlegen wir das Ganze nach draussen. Sogar in den Ferien treffen sich die Nimmermüden ab und an zu einem „Mätschli“.

So viel zu unserem Jahresprogramm. Organisatorisch mussten wir nach den Sommerferien eine Veränderung in Kauf nehmen: Unser langjähriger Leiter mit J&S- und vielen weiteren Kompetenzen, Thomas Barmettler, trat in den „Ruhestand“. Merci Thomi, für dein Engagement! In seine Fussstapfen tritt neu Joris Jost, der ebenso seit langem Teil unserer Montagabend-Gruppe ist und zu den fleissigsten Turnern gehört. Er übernimmt die Hauptleitung. Unterstützt wird er weiterhin von seinem Bruder Niels.

Unsere Gruppengrösse ist auch dieses Jahr konstant geblieben. Über den einen oder anderen Zuzug zwischen 18 und 28 Jahren freuen wir uns allerdings immer – solange ohne eine Träne zu vergiessen hingenommen wird, dass einige dieser 24 Löcher auf einem brennenden, roten Abdruck am Oberschenkel oder sonst wo wiederzuerkennen sind.

Niels Jost

Jahresbericht Fit Fun Fort

Wieder ist ein intensives Trainingsjahr passé. Intensiv in mehrfacher Hinsicht und hierzu gleich einige Zahlen:

11; 352; 15; 35713; 30; 16; 112 ; 129; 9; 579; 4; ☺

Intensiv in physischer und sportlicher Hinsicht, so trafen wir uns im vergangenen Turnjahr 30x zum gemeinsamen Sport, trieben uns während 352 Stunden gegenseitig zu Höchstleistungen, wischten 35713 Schweisstropfen von der Stirn, trainierten 579 Muskeln, Lachmuskeln selbstverständlich inklusive ;-). In der Turnhalle Morgenstern gab es nebst viel Bekanntem (Fussball, Unihockey, Basketball, Volleyball) auch oft einen kleinen Block Kondition (Rumpfmuskulatur lässt grüssen) und/oder Koordination (Sypoba/RolaRola). Neue kleine und grosse Spiele lernten wir kennen.

Im Oktober spielten wir uns an der Volleynight in Kerns beinahe in einen Rausch und erreichten so den kleinen Final um den 3./4. Rang. Im November genossen wir einen gemütlichen Wellnessabend, im Dezember liessen wir das alte Jahr auf der Klewenalp ausklingen. Anstelle der Schneeschuhe rüsteten wir uns mit Regenbekleidung aus und wanderten gemütlich zum Restaurant Klewenstock hoch, wo uns ein feines Fondue erwartete. Im Januar stand eine herrliche Schneeschuhtour auf dem Programm, im Februar und März luden perfekte Tiefschneeverhältnisse zum Nachtskifahren auf der Stöckalp. Nach den Frühlingsferien dann, die Tage wurden länger, die Abende heller, das Outdoorprogramm konkreter. Da gab es heisse, lustige Beachvolleyfights im Sand von Sarnen, eine gemütliche Biketour um den Alpachersee mit anschliessendem Apérometer und Bier in Stansstad. Für die Hartgesottene ging es zum Schluss nochmals ins kältere Gefilde. Der traditionelle, legendäre und riegenübergreifende Eishockey-match ging bereits zum 7. Mal über die Bühne. Die Jungen (Aktivriege und wilde Boys) gegen die Alten (FFF und Männerriege). Resultat: 11:11 oder so ähnlich... auf jenen Fall ausgeglichen und toll. Die anschliessende Pizza haben wir uns echt verdient.

Ach ja: die Zahlen: 15 für diverse Sportarten, 11 für verschiedene Orte..... Natürlich gibt es auch eine entsprechende Zahl zur Anzahl Bier, Mineralwasser, Kafi Zwätschge nach den Trainings.

Zurück zur Intensität: intensiv waren auch die Diskussionen betreffend Trainingsbesuche, und Trainingstag. So toll der Jahresrückblick auch ist, täuscht er leider nicht über die Tatsache hinweg, dass wir oft nur zu 4 oder 5. in der Halle standen. Wir haben nach reichlichen Diskussionen und Alternativmöglichkeiten nun im August wieder gestartet, sehr vielversprechend gestartet ☺. Neu trainieren wir in St. Jakob, jeweils am Mittwochabend. Wir freuen uns riesig, dass wir mit dem Mittwoch einen besseren Tag gefunden haben und hoffen, dass der Trainingsfleiss so bleibt, dass wir vielleicht auch neue Gesichter begrüssen dürfen und dass wir aufgrund der Theatersaison (Halle besetzt) ein abwechslungsreiches, tolles Alternativprogramm erleben werden.

Auf ein tolles neues Turnjahr, wir freuen uns! Zeno und Sandra





**TURNVEREIN
ENNETMOOS**

Zeno Hertig und Sandra Dachauer

Jahresbericht Jugendriegen

Und wieder ist ein erfolgreiches Jugijahr vorbei, uns bleiben nur noch die Erinnerungen auf die wir jetzt zurückblicken.

Wie auch letztes Jahr, startete das neue Jahr mit einem Sprung ins kühle Nass. In Luzern und in Altdorf wurde geplantscht, gerutscht & die Mutigen wagten sogar ein Sprung vom 5-Meterturm.

Mit dem Weihnachtsturnen haben wir das Jahr 2014 abgeschlossen. Nachdem die einzelnen Gruppen der Jugikinder sich mit lustigen Spielen auf Weihnachten vorbereiteten, genossen alle zusammen noch einen kleinen Belohnungssnack. Nach gemütlichem Beisammensein starteten die Kinder in die wohlverdienten Ferien.

An einem Dienstagabend im März wurden dann Pinsel & Farbstifte gezückt um die langweiligen weissen Hühnereier in bunte Ostereier umzuwandeln. Der Fleiss hat sich gelohnt. Zu unserer Freude konnten die Jugikinder mit dem Erlös einiges zur Unterstützung von neuen Anlässen beitragen.

Das geplante Spielturnier in Zell fiel dieses Jahr bedauerlicherweise aus, aber dafür gaben wir am Jugitag in Nebikon mit knapp 1200 Teilnehmern umso mehr Gas.

Mit viel Freude bereiteten wir uns auf die bevorstehenden Spiele vor wie zum Beispiel Turm bauen aus Kapla-Hölzern, heisser Ring oder Rohr verlegen um Wasser zu transportieren, wo es um Geschicklichkeit, Schnelligkeit und manchmal auch um Glück ging. Wir studierten die besten Taktiken um das bestmögliche herauszuholen. Trotz der Hitze gaben die Jugikinder alles und hatten gleichzeitig auch viel Spass an der Sache. Erschöpft fuhren wir zwar ohne Preis, aber dennoch zufrieden nach Hause.

Ende Juni wurde es Zeit für unser Jugiaabschluss, der im Holzwurm stattfand. Nachdem die Kinder in kleinen Wettkämpfen wie „Chriesisteispucke“ & Steinstossen ihre Kräfte messen konnten, liessen wir das Turnjahr mit feinen Grilladen ausklingen.

Somit war das Jugijahr 14/15 schon fast vorbei. Doch abgeschlossen war es nicht ganz, unsere Jugikinder erwartete noch das Highlight; Die zehnte Ausgabe unseres beliebten Jugilagers.

Am Sonntagmittag ging es los. Der Motor des Cars wurde gestartet und unsere Reise nach Bischofszell im Kanton Thurgau begann. Ein selbergemachtes Kopftuch wandelte unsere Jugikinder in abenteuerliche Jugipiraten um. Gleich am ersten Abend durften die jungen Piraten ihre Kreativität beweisen, indem sie in Gruppen ein eigenes kleines Floss bauen durften. Der folgende Tag startete regnerisch. Nichts desto trotz zogen alle ihre Turnschuhe an und folgten unserem langjährigen Ritual, dem Morgen-Jogging.

Im Verlaufe des Tages begann dann doch noch die Sonne zu scheinen, optimal für die Motivation der Piraten.

Immer wieder waren die Kinder in dieser Woche froh um eine Abkühlung. Sei es in der nahe gelegenen Thur, oder bei einer spontanen Wasserschlacht.

Voller neuen Erfahrungen fuhren wir zurück und sind gespannt was uns das neue Jahr bringen wird. ☺

Michèle Britschgi



Jahresbericht Kinderturnen

Am 13. Oktober 2014 ging es in der Turnhalle Morgenstern los! Mit einer sportlichen Gruppe von 8 Mädchen und 6 Jungs starteten wir dieses Jahr das Kinderturnen.

Auf spielerische Weise durften wir mit den Kindern Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer üben!

Mit Ball, Seil, Trampolin, Reck, Ringe etc. wurde wieder richtig viel Abwechslung in die Stunden gebracht.

Auch Spiele kamen nicht zu kurz, sei es zum Aufwärmen oder als Ausklang.

Ein besonderes Highlight war wie jedes Jahr das Schwimmen in Oberdorf. Alle Kinder und auch wir Leiterinnen hatten grossen Plausch am Badespass! Zum Zvieri gab's Brötli und Schoggistängeli, mmmh...

Zum Abschluss des Turnjahres konnten sich die Kinder beim Osterparcours noch mal so richtig austoben. Und zur Belohnung hat der Osterhase jedem Kind etwas mitgebracht.

*Für das KiTu Team
Sibylle Weiser*

Jahresprogramm Kinderturnen

Jeweils Montag 16.10 Uhr – 17.10 Uhr Turnhalle Morgenstern

Start: 12. Oktober 2015

Weihnachtsturnen: 14. Dezember 2015

Schwimmen: 15. Februar 2016

Abschluss: 21. März 2016

Jahresbericht Walking

Schon ist wieder ein Jahr vorbei und ich darf über unser Walkingjahr berichten.

Regelmässig treffen wir uns am Montag und, oder am Freitagmorgen um 9.00 Uhr zu einer Walking Tour. Treffpunkt ist bei der Barracke oberhalb Tierheim Paradiesli. Von März bis Oktober treffen wir uns am letzten des Monats beim Schützenhaus und walken dort unsere Runde.

Je nach Route und E-Phone legen wir zwischen 6 – 8 km zurück.

Unser Slogan – BEI JEDEM WETTER UND ZU JEDER JAHRESZEIT –

Ferien und schlechtes Wetter kennen wir nicht. Nur bei Feiertagen fällt das Walken aus.

Zum Jahresprogramm zählt ein Besuch bei Romy's Besenbeiz und ein tägiger Ausflug meistens Ende April. Dieses Jahr weilten wir in Freiburg.

René und Kurt chauffierten uns nach Düdingen, wo wir uns am Schiffenensee mit Kaffee und Gipfeli stärkten. Danach startete unser Rundgang über Ottisberg – Wittenbach zur Magdalena Einsiedelei (direkt unter der Autobahnbrücke) wo wir unser Picknick vertilgten. Weiter am Schiffenensee entlang bis zum Grandfey Viadukt nach Garmiswil. Dort lud ein hübsches Restaurant zu Kaffee ein. Danach ging's weiter über das Naturschutzgebiet Garmiswilermoos zurück zu unseren Autos.

Im Hotel de la Rose bezogen wir unsere Zimmer und jeder war frei, Freiburg unsicher zu machen.

Am Sonntag marschierten wir um den Lac de Pérolles mit Zu- und Abfluss der Sarine. Wir verliessen Freiburg im Osten, gingen über die Staumauer und waren schon bald mitten in der Natur. Der Weg führte uns hoch und runter durch Wälder an Kalkfelsen vorbei. Wasser und Vögel waren unsere Begleiter.



Die Tour rundeten wir mit einem kleinen Imbiss im Café du Tirlibaum ab. Wir waren uns einig. Freiburg ist eine Reise wert. Ein grosses Dankeschön an René, Kurt und Andrea.

Auch danken möchte ich meinen treuen Helferinnen Rosalie und Annalis. Ich schätze ihre Unterstützung sehr. Für die spontanen Einsätze bei meiner Abwesenheit danke ich allen, die eingesprungen sind. Dank dem guten Team-Geist in der Gruppe klappt der Walkingtreff auch bei Ausfall einer Leiterin bestens.

Einsteiger sind jederzeit herzlich willkommen. Unsere Gruppen sind für jung und jung gebliebene offen. Chunsch au???

Marceline Wittwer



Jahresbericht MuKi - Turnen

Am Mittwoch, 15. Oktober 2014 war es wieder Zeit, mit dem MuKi-Turnen zu starten. An diesem Tag begrüßten wir Leiterinnen (Moni und Petra) 8 Mamis und 10 Kinder. Weiter konnten wir Irene Bachmann und Priska Amstutz als neue MuKi-Leiterinnen recht herzlich in unserem Team willkommen heissen. Die Aufregung ist immer auf beiden Seiten gross.

In der Saison 2014/15 begleitete uns ein besonderes Mädchen. Die Merkmale sind:

Rote Haarzöpfe, Sommersprossen, mutig und sehr, sehr stark. Na, habt ihr's erraten. Wenn ja, super. Nein, dann sind die weiteren Hinweise folgende: als Haustiere hat sie ein Pferd und ein Äffchen. Die Namen der Tiere sind: der kleine Onkel und Herr Nilsson. Die besten Freunde von dem Mädchen sind die Geschwister Annika und Tommy. Jetzt habt ihr es aber erraten, ja es ist unsere Pippi Langstrumpf. Toll gemacht.

Dann wollen wir doch mal sehen, was wir doch so alles mit Pippi erlebt haben.

Zum Start gingen wir mit Pippi zum Jahrmarkt. Dabei konnten die Kinder Büchsen werfen, Pony reiten, Rutschbahn fahren und auf der Gumpiburg herumtollen. Im Herbst konnten die Kinder ihre Drachen steigen lassen. Eine wunderschöne Herbstwanderung stand auf dem Programm. Dabei haben wir ganze schöne und viele bunte Blätter von den Bäumen gesammelt. Im November gingen wir mit Pippi in den Zirkus. Wir beobachteten die Künste der Jongleure, Seiltänzer oder Akrobatiker. Spannend waren auch die verschiedenen Tiernummern.

Das VaKi-Turnen durfte natürlich auch nicht fehlen. Das erste fand Ende November 2014 statt, an welchem wir die Polizei besuchten. Es war ein sehr spannender Tag, weil wir erstens bei einer Verfolgung dabei sein konnten und anschliessend den gefassten Verbrecher ins Gefängnis überführen mussten. Zum Abschluss gingen wir noch zum Schiessstand wo wir selber schiessen konnten. Die Zielscheibe waren jeweils die Väter. Das war sicher die Übung, an welchem die Kinder mit dem grössten Engagement ans Werk gingen und dabei auch den grössten Spass hatten.

Ein anderes Motto hiess: Pippi reinigt ihre Villa Kunterbunt. Dabei wurden die Zimmer neu gestrichen oder der Keller musste aufgeräumt werden. Die Zeitungen mussten entsorgt werden und auch Pippi's Strümpfe mussten gewaschen werden.

An Weihnachten war es an der Zeit dem St. Nikolaus zu helfen. Dabei backten wir Grittibänze und Guezli.

Im Winter gingen wir mit Pippi Schlittschuhlaufen, Skifahren oder Schlitteln. Curling und Bobrennen waren noch weitere Aktivitäten. Natürlich traf Pippi noch die Pinguine und die Eisbären. Im März 2015 fand dann das zweite Turnen mit den Vätern auf dem Programm. Dabei machten wir uns auf den gefährlichen Weg zur Pirateninsel, um Pippi's Vater zu retten. Zuerst fuhren wir mit dem Schiff durch stürmische Seen. Anschliessend mussten wir uns gegen ein Piratenschiff zur Wehr setzen. Das war vielleicht ein harter Kampf. Aber zum guten Glück hatten wir Pippi dabei. Bevor wir Pippi's Vater befreien konnten, holten wir uns noch einen Schatz. Aber auch dieser war wiederum hart umkämpft.

Als Saison-Abschluss konnten die Kinder das letzte Mal zusammen mit Pippi turnen. Anschliessend gab es dann ein Weggli mit einem Branchli und für die Kinder Sirup und Kaffee für deren Mütter und den Leiterinnen.

Mit Freude konnten wir feststellen, dass wir wiederum eine Top motivierte und engagierte Gruppe hatten. Wir MuKi-Leiterinnen bedanken uns ganz herzlich bei allen Müttern, Vätern und Grossis, welche mit viel Liebe und Begeisterung aktiv am MuKi- und VaKi-Turnen teilgenommen haben.

Ein herzliches Dankeschön geht natürlich auch an meine Kolleginnen Petra, Priska und Irene, welche die Kinder immer wieder mit tollen Ideen die Kinder zu überraschen vermögen.

Leider müssen wir auch den Abschied von Petra bekannt geben. Sie verlässt uns nach 7 wunderschönen MuKi-Jahren. Liebe Petra, die Arbeit mit dir hat uns immer sehr viel Freude bereitet und wir hatten es immer sehr lustig zusammen. Herzlichen Dank liebe Petra für die tolle Zusammenarbeit, die originellen Ideen und deine Freude. Für deine Zukunft wünschen wir dir und deiner Familie nur das Allerbeste.

Für das MuKi-Turnen Ennetmoos

Moni Koller

Jahresbericht Fit - Gymnas- tik

Die Fit- Gymnastik Frauen trainieren mit Lynne Harrison jeden Freitag von 9.45 – 10.45 Uhr begeistert und motiviert in der MZA. Lynne wird als professionelle und kompetente Fitnesstrainerin sehr geschätzt.



Kurt

Protokoll der zehnten Vereinsversammlung des TVE 13/14 vom 14. November 2014 im Foyer der MZA St. Jakob

Um 20.15 Uhr begrüsst unser Präsident Kurt Wittwer 48 Mitglieder zur zehnten Generalversammlung. Er bedankt sich bei jenen, die geholfen haben beim Tischchen, bei Vreni Gander für die Tischdekoration und beim Küchenteam für das vorzügliche Nachtessen (Salat, Steak, Kartoffelgratin und Gemüse). Die Versammlung spendet einen kräftigen Applaus.

Entschuldigt für diese GV haben sich folgende Personen:

- | | | |
|---------------------|-------------------------|-------------------|
| - Ernst Amrhein | - Irma und Fredi Tresch | - Sibylle Weiser |
| - Andrea Lussi | - Eigenmann Patrik | - Monika Kiser |
| - Luca Roos | - Ambauen Markus | - Joris Jost |
| - Sandra Schwander | - Cédric Dey | - Marco Fäh |
| - Mayer Ute | - Peter Odermatt | - Lukas Durrer |
| - Luzian Jatsch | - Silvia Odermatt | - Heinz Britschgi |
| - Brigitte Christen | - Irene Bachmann | - Fabian Durrer |
| - Willi Schweizer | - Priska Amstutz | |

Die Mitglieder haben mit der Einladung zur GV die Traktandenliste gemäss den Statuten erhalten. Zusätzlich wird noch das Traktandum 10.2 neue Homepage hinzugefügt.

Traktandenliste:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 9. Generalversammlung (mit der Broschüre zugesandt)
3. Mutationen
4. Genehmigung der Jahresberichte (zugesandt)
5. Finanzen
 - 5.1 Jahresrechnung
 - 5.2 Revisorenbericht
6. Wahlen
 - 6.1 des Präsidenten auf 2 Jahre
 - 6.2 eines techn. Leiters 1 vakant
 - 6.3 des Kassiers auf 2 Jahre
 - 6.4 der Aktuarin auf 1 Jahr (Ersatzwahl)
 - 6.5 der Rechnungsrevisorin 1 auf 2 Jahre
7. Genehmigung des Jahresprogramms
8. Genehmigung des Budgets
 - 8.1 Jahresbeiträge
9. Ehrungen
10. Anträge
 - 10.1 Anlässe und Helfereinsätze
 - 10.2 neue Homepage
11. Verschiedenes

1. Wahl der StimmenzählerInnen

Als Stimmenzähler schlägt Annalis Ruedi Niederberger und Agnes Stöckli vor; sie werden von der Versammlung mit Applaus gewählt.



2. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der GV 2013 wurde neuerdings in der Broschüre beigelegt und konnte so studiert werden. Das Protokoll wird von der Versammlung genehmigt und mit Applaus verdankt.

3. Mutationen

Neu in den Verein aufgenommen werden:

Aktivriege: Nicole Odermatt, Silvia Odermatt, Lukas Durrer, Peter Wagner, Luca Roos, Nick Amrhein, Michèle Britschgi, Andrea Lussi

MuKi Leiterin: Priska Amstutz, Irene Bachmann

Den Austritt aus dem Verein gegeben haben:

Aktivriege: Julia Achermann-Scheuber, Janine Sidler

Frauenriege: Monika Kiser, Gabriela Koch

MuKi Leiterin: Nathalie Hertig

Volleyballriege: Ingrid Schär, Eveline Christen, Ramona Imholz, Céline May, Mariann Barmettler,

Männerriege: Armin Gander, Röbi Furger

Fit-Fun-Fort: Manuela Filliger

Vom Aktiv- zum Passivmitglied wechselt: Niemand

Kurt informiert die Anwesenden, dass Joëlle heute das Protokoll für Lilian schreibt.

4. Genehmigung der Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden auch dieses Jahr in der bewährten Form einer Broschüre versandt. Kurt entschuldigt sich bei der Frauenriege, dass ihr Bericht nicht in der Broschüre ist. Dieser landete auf der Homepage, jedoch nicht im Heft. Dies tut ihm Leid. Kurt dankt den Verfassern, die Berichte sind alle rechtzeitig bei ihm eingetroffen. Die Berichte werden genehmigt.

5. Finanzen

5.1 Peter Jost hat die Vereinsrechnung auf den Tischen aufgelegt und erläutert sie. Den Ausgaben von Fr. 31'601.30 stehen Einnahmen in der Höhe von Fr. 31'587.15 gegenüber, was ein Defizit von Fr. 14.15 ergibt.

Dass das Defizit geringer ausfiel als erwartet, ist vor allem dadurch begründet, dass die Jugi ausserordentlich einen Sponsorenlauf durchgeführt hat und einige Mitglieder des Turnvereins an einer Küchenmaschinenvorführung teilgenommen haben, die auch noch Geld eingebracht hat.

Das Vereinsvermögen per 30. September 2014 beträgt Fr. 16'990.30

5.2 Pia Bachmann und Richard Greuter haben die Jahresrechnung im November 2014 geprüft. Pia Bachmann stellt das Ergebnis vor: Die beiden Revisoren haben eine sauber geführte Rechnung vorgefunden; alle Belege waren vorhanden. Pia Bachmann dankt Peter für seine Arbeit und bittet die Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und Peter dadurch zu entlasten. Das wird einstimmig und mit Applaus gemacht.

6. Wahlen

Es stellen sich folgende Personen zur Wiederwahl auf zwei Jahre: Kurt Wittwer als Präsident, Peter Jost als Kassier und Pia Bachmann als Rechnungsrevisorin 1. Als Ersatz für Lilian Gut als Aktuarin stellt sich Désirée Amrhein für ein Jahr zur Verfügung. Alle werden nacheinander und mit Applaus gewählt. Der Posten des technischen Leiters 1 bleibt vakant, es stellt sich im Moment niemand zur Verfügung. Markus Barmettler übernimmt diesen Posten im Moment. Falls jemand diesen Posten übernehmen möchte, darf er sich gerne melden.

7. Genehmigung des Jahresprogrammes

Die verschiedenen Jahresprogramme wurden in der weissen Broschüre verschickt. Kurt weist auf einen ausserordentlichen Einsatz am 25. April des kommenden Jahres hin. Der TVE wird am Konzert der Muschumi Live-Band die Festwirtschaft führen. Dies zu Gunsten der Vereinskasse. Die Jahresprogramme werden unter Vorbehalt der Vollständigkeit genehmigt.



8. Genehmigung des Budgets

Peter erläutert den Voranschlag Budget 2014/15. Es wird voraussichtlich ein Defizit von ca. Fr. 4'940.00 hervorgehen. Es sind Ausgaben von Fr. 32'950.00 und Einnahmen von Fr. 28'010.00 budgetiert. Es ist ein Flyer für den Turnverein geplant, welcher eine spezielle Ausgabe ist, zudem sind spezielle Einnahmen beim Konzert zu erwarten. Peter weist darauf hin, dass die Mitgliederbeiträge in den nächsten Jahren wohl erhöht werden müssen, da die Vereinskasse ein ständiges Defizit nicht verkraftet. Er weist im Weiteren darauf hin, dass die Mitgliederbeiträge auch bar an der GV bezahlt werden können. Er bittet die Anwesenden, die Jahresbeiträge jeweils erst nach der GV zu bezahlen und wenn möglich, keine Postzahlungen zu tätigen.

Das Budget wird von einer grossen Mehrheit genehmigt.

8.1 Genehmigung der Jahresbeiträge

Die Versammlung beschliesst, die Mitgliederbeiträge bei Fr. 80.-- für Aktivmitglieder und bei Fr. 40.-- für Passivmitglieder zu belassen. Die Beiträge für die Jugi betragen weiterhin Fr. 40.--, für die Kids Fr. 35.-- und für das Muki wird pro Lektion Fr. 3.50 bezahlt.

9. Ehrungen

Karin übernimmt die Ehrungen der **fleissigsten Turnbesucher**:

Frauenriege: Auf dem 1. Platz ist Annemarie Barmettler, auf dem 2. Marie-Therese Lussi, 3. Lisbeth Gander

Männerriege: Auf dem 1. Platz ist Peter Jost, 2. ist Richard Wagner und 3. ist Kari Barmettler

Volleyball: Auf dem 1. Platz ist Joëlle Wittwer, 2. Ist Ursula Fluri, 3. sind Ruedi Niederberger u. Martha Lussi

Wilde Boys: Auf dem 1. Platz Roger Christen und Thomas Barmettler, 3. Thomas Christen und Joris Jost

Aktivriege: Auf dem 1. Platz ist Joëlle Wittwer, 2. Ist Désirée Amrhein und 3. ist Luciana Eckert

Fit Fun Fort: Auf dem 1. Platz Zeno Hertig u. Sandra Dachauer, 3. Ist Roman Filliger

Alle erhalten einen Gutschein der Stanser Dorfläden im Wert von Fr. 20.-

Annalis bedankt sich beim Vorstand und allen Funktionären für die geleistete Arbeit. Sie erhalten einen Zopf:

15 Jahre im TV leiten: Marceline Wittwer (Walking) (eig. 16 Jahre), Corinna Odermatt (Jugi)

10 Jahre im TV leiten: Sandra Dachauer (eig. 11 Jahre Diverses), Rita Scheuber (Jugi)

J&S Grundkurs plus kids: Sandra Schwander

MuKi: Monika Koller, Petra Scherrer, Frisch: Priska Amstutz, Irène Bachmann

J&S Kids: Weiser Sybille, Ursi Lussi, Irène Filliger und Sandra Schwander

Jugi: Trix Durrer, Christine Amstutz, Rita Scheuber, Peter Odermatt, Kurt Wittwer, Corinna Odermatt, Luciana

Eckert, Kuno Z'Rotz, Karin Hurschler, Désirée Amrhein, Joëlle Wittwer

Hilfsleiter, Flavia Scheuber, Fabian Durrer, Carine Alves, Samantha Scheuber, Cédi Dey,

Neue Hilfsleiter: Nick Amrhein, Michèle Britschgi, Luca Roos, Peter Wagner, Julia von Holzen, Samira Scheuber

Verabschiedung: Carine Alves und Karin Hurschler

J+S Coach: Marceline Wittwer

Aktivriege: Joëlle Wittwer

Wilde Jungs: Thomas Barmettler und Nils Jost

Fit Fun Fort: Zeno Hertig, Sandra Dachauer

Frauenriege: Trix Durrer, Barbara Joho, Rita Dönni, Vreni Gander

Männerriege: Kurt Wittwer, Peter Jost

Volleyballriege: Brigitta Hurschler

Walking: Marceline Wittwer, Rosalie Barmettler, Annalis von Holzen

Rechnungsrevisoren: Pia Bachmann und Richard Greuter

Vorstandsmitglieder: Kurt Wittwer, Annalis von Holzen, Peter Jost, Karin Hurschler, Markus Barmettler, Lilian Gut

Annalis bedankt sich, Allen Leitern für die vielen Leiterstunden, im besonderen bei den Lagerleitern, die den Kindern ein wunderschönes Lager, ohne bestes Wetter ermöglicht haben und bei den vielen Helfern, die den TVE an verschiedenen Anlässen unterstützt haben. Dafür gibt es am 18. Januar ein Helferessen.

Die 63 Einsätze werden auf folgende Personen aufgeteilt:

28 Personen haben je 1 Mal an einem Anlass mitgeholfen.

15 Personen haben je 2 Mal mitgeholfen und eine Person hat sogar 4 Mal geholfen

Annalis informiert die Anwesenden, dass falls jemand keine Einladung fürs Helferessen erhalten hat, er sich noch melden könne.



Kurt Wittwer bedankt sich bei Lilian und Karin ganz herzlich für die geleistete Vorstandsarbeit. Es ist nicht selbstverständlich, diese Arbeit auf sich zu nehmen. Ein herzlichen Applaus den beiden für die geschätzte Arbeit.

Zudem möchte Kurt José Jost zum Geburtstag gratulieren und bedankt sich für das offerierte Dessert.

10. Anträge

10.1. Der Vorstand möchte künftig die Möglichkeit haben, Anlässe zu organisieren um einerseits sportlich mehr in Erscheinung zu treten und andererseits auch die Finanzen des Vereins aufbessern zu können. Jedes Jahr sieht das Budget eher negativ aus, dies ist leider nicht wirklich gut. Sobald wieder einmal eine grössere Ausgabe anstehen würde, wie z.B. ein neuer Trainer, ist schnell ein grosser Beitrag aus der Kasse weg. Der Vorstand hat beim Verband angefragt, was man denn durchführen könnte. Es gäbe den Tag Fit und Fun, die Delegiertenversammlung oder der Jugitag, den man durchführen könnte. Diese Anlässe würden verschiedene grössere Beiträge in die Kasse spielen. Damit der Vorstand dem Verband in so einer Sache zusagen könnte, bräuchte der Vorstand die Kompetenz selber zusagen zu können.

Das Ziel ist es, ein gutes Polster in der Kasse zu haben. Vielleicht auch eher einen Anlass weniger zu machen, dafür jedoch einen Anlass durchzuführen, welcher mehr Geld einbringt.

Mitgliederbeiträge zu erhöhen, wäre eine Möglichkeit. Um einen Anlass jedoch mit Mitgliederbeiträgen auszugleichen, müsste man den Beitrag fast verdoppeln. Positiv ist, dass wir die Hallen jeweils gratis benützen können.

Im Moment sehen die Mitgliederbeiträge wie folgt aus:

95 Aktive à 80.00

25 x Passive à 40.00

65 x Jugi à 40.00

Würde man die jeweiligen Beiträge auf Fr. 100.00 und jeweils Fr. 50.00 erhöhen, würde das Total der Mitgliederbeiträge um ca. Fr. 3000.00 steigen.

Dem Antrag „Anlässe und Helfereinsätze wird wie folgt zugestimmt. 35 Personen sind dafür, 6 dagegen. Es gab 22 Enthaltungen.

Der Vorstand bedankt sich für den positiven Entscheid. Die Mitglieder werden gebeten, sich zur gegebenen Zeit auch auf der Helferliste einzutragen.

10.2 Homepage

Röbi Furger hat die Homepage des Turnvereins erstellt. Nun würde er unsere Homepage auffrischen und technisch auf den neuesten Stand bringen. Über 50 Prozent gehen heutzutage über Natel und Tablet auf die Homepage. Ein erleichterter Zugriff wäre somit gewährleistet. Die Kosten dafür betragen Fr. 250.00 und einmalig Fr. 650.00 danach jährlich noch Fr. 350.00.

Es wird der Antrag um eine Rückweisung gestellt, da die Information sehr kurzfristig kam und man sich davor noch einige Gedanken machen möchte. Dies auch wegen den finanziellen Mitteln des Turnvereins. Dem Antrag um Rückweisung stimmen 24 Personen zu. 21 sind dagegen. Deshalb wird der Antrag für eine neue Homepage auf das nächste Jahr verschoben.

Corinna weist darauf hin, dass man auch Leute oder Firmen für ein Sponsoring beiziehen könnte. Somit wäre die Turnvereinskasse etwas entlastet.

11. Verschiedenes

Kurt bittet die Turnenden, mehr Infos, Fotos oder Berichte für die Homepage zu liefern. So bleiben wir interessant. Weiter richtet Kurt einen herzlichen Dank an Doris Filliger für die Verarbeitung der Fotos. Die Fotos sollten immer bis Ende September an Doris Filliger mit einem Stick gebracht werden. Sie macht für uns ein Fotobuch. Vom letzten Jahr hat sie auch wieder ein Fotobuch erstellt, welches man auch bei ihr bestellen kann.

Zudem weist Kurt auf die Broschüre hin. Diese benötigt immer viel Arbeit mit den Texten schreiben, dem Zusammenstellen, dem Drucken und schlussendlich dem Versand. Zudem sind darin alle Termine zu finden.

Kurt erinnert alle daran, dass am 18. Januar 2015 das Helferessen stattfinden wird und man sich noch dafür anmelden muss. Zudem sollen sich diejenigen melden, die mitgeholfen haben, aber keine Einladung erhalten hätten.



Einige Anwesenden wollen noch anmerken, dass der Turnhalleneingang im Morgenstern nun etwas mühsam sei. Der wichtigste Punkt wäre die Beleuchtung und auch sonst die Sicherheit. Mindestens dies sollte verbessert werden. Gemäss Rosalie Barmettler sei eine Firma bereits beauftragt, die Beleuchtung zu verbessern.

Zum Schluss bedankt sich Kurt bei allen Anwesenden und besonders bei José Jost, die das heutige Dessert spendiert hat, welches wir im Anschluss an die GV geniessen dürfen. Die GV wird um 21.25 Uhr geschlossen.

Ennetmoos, 22. November 2014

Der Präsident

Die Aktuarin

Kurt Wittwer

Stv. Joëlle Wittwer

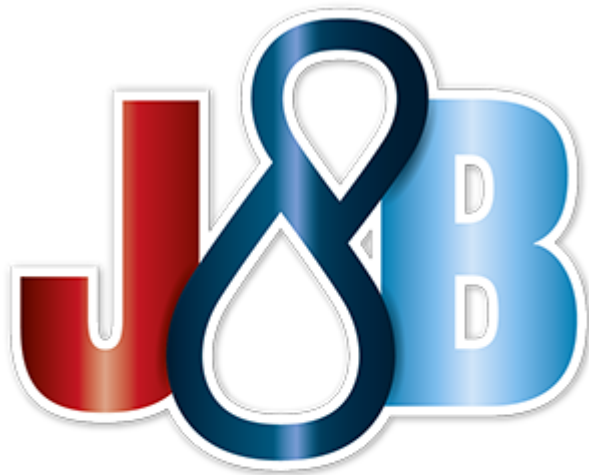
Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter



TURNVEREIN
ENNETMOOS



Ein herzliches Dankeschön unserem Sponsor Klaus Bissig, für seinen grosszügigen Beitrag an die T-Shirts der Jugendriege für das Jubiläums-Jugilager:



JOLLER+BISSIG
SANITÄR HANDWERK



JOLLER+BISSIG AG | Aemättlihof 106 | 6370 Stans | Tel. +41 41 619 20 20 | Fax +41 41 619 20 25

sanitaer@jollerbissig.ch





Nicht verpassen:

Neuigkeiten werden fortlaufend auf unserer Internetseite veröffentlicht!
Wer selber etwas publizieren möchte, kann seinen Beitrag einreichen bei
Sandra Dachauer oder Kurt Wittwer.

www.tv-ennetmoos.ch

Redaktion:

Kurt Wittwer
Allwegmatte 22
6372 Ennetmoos
k-m.wittwer@bluwin.ch

Jahresberichte und Bilder bitte bis spätestens 1 Monat vor der Generalversammlung per Mail oder auf CD abgeben.
Nächster Termin: Ende September 2016